

SANKT ANTONIUS **POST**

Winter/2019



Das Magazin der INCURA GmbH

Sankt Antonius
Dienstjubiläen

Deutschlandreise
**Wunderwinterwander-
welt Schwarzwald**

Gut zu wissen
**Plastik-Fasten: Es geht
auch mit weniger**

*Verschneiter
Schwarzwald*



Wohnen. Leben. Sicherheit. www.incura.de

INCURA®

Winter im Schwarzwald

Kunstvolle Kuckucksuhren, üppige Kirschtorten, urige Bauernhäuser und schwarz-rote Bollenhüte – solche Bilder erscheinen sofort vor dem inneren Auge, wenn man an den Schwarzwald denkt.

Die Region im Südwesten lebt und liebt ihre Klischees und interpretiert sie auch mal ganz neu. Früher wie heute zählt der Schwarzwald zu den beliebtesten Urlaubsregionen Deutschlands. Ob am Schluchsee oder Tittisee, auf dem Feldberg oder Schauinsland, in Baden-Baden oder Freiburg: Hier ist es einfach schön. Vor allem jetzt im Winter, wenn die Landschaft zugeschnitten ist und die Skigebiete aus allen Nähten platzen.



IMPRESSUM

Herausgeber:
INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4-8 · 50667 Köln
Tel. 0221 280698-0 · info@incura.de
www.incura.de

Geschäftsführer:
Andreas Bochem

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt die INCURA GmbH keine Haftung für die Inhalte der Zeitschrift. Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Gestaltung & Realisierung:
SCHOENE AUSSICHT Ideenagentur GmbH
Mittelstraße 29 · 36037 Fulda
Tel. 0661 296968-0 · www.ideenagentur.de

Druck:
JD Druck GmbH
Umgehungsstr. 39 · 36341 Lauterbach
Tel. 06641 9625-0 · www.jd-druck.de

Fotos & Illustrationen:
gettyimages.de



Liebe Leser(innen),

das Jahr neigt sich dem Ende zu, das Wetter lässt keinen Zweifel mehr, dass nun Herbst und Winter einkehren.

Wir berichten in dieser Ausgabe unserer Hauszeitung über einige Veranstaltungen, die uns in den vergangenen Monaten begleitet und den Alltag bereichert haben. Stellvertretend erinnere ich nur an das Sommerfest, das trotz des bescheidenen Wetters wieder mal ein voller Erfolg war. Wir hoffen, dass Sie auch diesmal viel Freude beim Lesen der „Sankt Antonius Post“ haben.

In unserem Haus laufen nun die Vorbereitungen für die Weihnachtsfeiern auf Hochtouren, gleichzeitig haben wir auch mit den Vorbereitungen für das Jahr 2020 begonnen. Wir hoffen, dass wir Ihnen auch im kommenden Jahr wieder ein attraktives Programm bieten können.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie bei den Weihnachtsfeiern oder den anderen Veranstaltungen im kommenden Jahr wieder zahlreich begrüßen dürfen.

Ich möchte in diesem Sinne mit einem irischen Segenswunsch schließen und Ihnen eine schöne, gesunde und besinnliche Weihnachtszeit wünschen.

**Ich wünsche Dir die zärtliche Ungeduld des Frühlings,
das milde Wachstum des Sommers,
die stille Reife des Herbstes und
die Weisheit des erhabenen Winters.**
(Irishen Segenswunsch, Verfasser unbekannt)

*Herzlichst, Ihr Jörg Schneider-Ramseger,
Einrichtungsleitung*

Dienstjubiläen

5-jähriges von Daniela Veseli

Seit nun mehr fünf Jahren arbeitet Daniela Veseli in der Senioren-Residenz Sankt Antonius in Linz am Rhein. Einrichtungsleiter Jörg Schneider-Ramseger gratulierte der Jubilarin und bedankte sich für den vollen Einsatz in dieser Zeit – auf das noch etliche Jahre hinzukommen.



20-jähriges von Patrick Stein

Seit nun mehr 20 Jahren arbeitet Patrick Stein in der Senioren-Residenz Sankt Antonius in Linz am Rhein. Pflegedienstleitung Ariane Hartmann gratulierte dem Jubilar und bedankte sich für den vollen Einsatz in dieser Zeit und wünschte, dass noch etliche Jahre hinzukommen mögen.



20-jähriges von Christa Frömbgen

Probleme sind da, um sie zu lösen – das könnte ihr ewiges Motto sein! Zu diesem Jubiläum möchten wir ihr die herzlichsten Glückwünsche überbringen. Sie ist immer eine nette und hilfsbereite Kollegin, die uns mit Kompetenz zur Seite steht! Als sie im September 1999 hier begann, befand sie sich in einer Weiterbildung zur Hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin, die sie 2002 erfolgreich beendete. Die ersten Jahre waren turbulent, Einrichtungsleitungen und Pflegedienstleitungen wechselten. Bis sich ein stabiles Team gefunden hatte. Trotzdem hielt sie die Stellung und arbeitete sich neben ihrem Ausbildungsberuf in weitere Bereiche der Senioren-Residenz ein. Sie übernahm, nachdem sie eine Seminar besuchte, die Aufgabe der Hygienebeauftragten. Vertraut mit den Anforderungen ans Qualitätsmanagement wurde ihr nach einer erfolgreichen Weiterbildung auch das Qualitätsmanagement für die Einrichtung übertragen. Lange Jahre vertrat sie die Einrichtungsleitung. Dank ihr ist uns nach dem Weggang von Herrn Lefkowitz die Haushündin Astra geblieben, die sie als Pflegehund übernommen hat und die sie auch weiterhin in die Einrichtung begleitet. Wir wünschen uns, dass wir noch viele weitere Jahre mit ihr zusammenarbeiten dürfen.





Sommerfest *Eine Reise durch die 50er und 60er Jahre*

„Eine Reise durch die 50er/60er Jahre“ war das diesjährige Motto beim Sommerfest und genau danach wurde auch der Innenhof geschmückt. Die Bewohner und Gäste staunten nicht schlecht, als sie diesen betraten. Jeder Gast bekam einen Anhänger überreicht mit Werbung aus den 50er/60er Jahren und wurde persönlich von Einrichtungsleiter Jörg Schneider-Ramseger begrüßt. In den Bäumen und an den Zelten hingen selbst gemachte Gitarren und kleine Tanzpaare aus Holz, die von den Bewohnern angefertigt wurden. Girlanden aus Schallplatten schmückten die Zelte und Schalen, die aus Schallplatten angefertigt wurden, zierten die Tische. Ebenso wurden Gegenständen aus dieser Zeit ausgestellt wie zum Beispiel eine Vespa, Küchenutensilien und Hüte. Es war also bereits von Beginn an schon ein Fest für die Augen.

Die Mitarbeiter waren kostümiert und begleiteten die Gäste zu den schön arrangierten Tischen. Das Fest wurde von Jörg Schneider-Ramseger eröffnet und trotz des etwas frischen Windes waren alle Plätze besetzt. Den ganzen Nachmittag begleitete Jens Hauschild musikalisch das Programm und Sabine Spellen, die Leitung des Betreuungsdienstes, moderierte das Fest.

Den Anfang machten die „Rock 'n' Rollis“. Ines Kadler, Mitarbeiterin im Betreuungsdienst, und die Sitztanz-

gruppe der Senioren-Residenz hatten zu passender Musik drei Sitztänze eingeübt und stellten diese zur Schau, was mit Begeisterung und viel Applaus belohnt wurde. Weiter ging es dann mit der Hutmodenschau „Kein alter Hut“, moderiert von Monika Jopp-Hoeber. Sie stellte Hutmode aus den 50er/60er Jahren vor, präsentiert von einer Mitarbeiterin des Betreuungsdienstes, und so manches „Ah, so einen Hut hatte ich auch mal“ ging durch die Reihen der Anwesenden. Danach zeigten die „Schängel Dancers“ von der Coblenzer Turngesellschaft ihr Können, die Beine wirbelten im Rhythmus der Musik über die Bühne und man kam aus dem Staunen nicht mehr raus. Im Anschluss ging es weiter mit den „Stars und Sternchen“, die Mitarbeiter des Betreuungsdienstes haben es sich nicht nehmen lassen und stellten eine Playback-Show auf die Beine, Titel wie „Schuld war nur der Bossa Nova“, „Qué Será Será“, „Roten Lippen soll man küssen“ und „Lollipop“ erklangen im Hof und fanden beim Publikum großen Anklang. Der letzte Programmpunkt war eine Tanzgruppe der Möhnen aus St. Katharinen, die in gepunkteten Kleidern im Stil der 50er Jahre ihren Tanz vorführten und das Publikum begeisterten.

Zur Abschlussrede war der Wettergott leider den Antoniern nicht mehr so wohlgesonnen und schickte einen Regenschauer ins Tal. Die Bewohner und Gäste waren sich dennoch einig, dass es mal wieder ein herrliches Fest war und man hofft auf viele weitere.



Dezember



VERANSTALTUNGSKALENDER

4.12.19	Mittwoch	16 Uhr	KATHOLISCHER GOTTESDIENST	Kapelle
10.12.19	Dienstag	16 Uhr	EVANGELISCHER GOTTESDIENST	Kapelle
12.12.19	Donnerstag	15 Uhr	WEIHNACHTSFEIER WB 4 und Mieter	Kapelle
13.12.19	Freitag	15 Uhr	WEIHNACHTSFEIER WB 1 und Tagespflege	Kapelle
14.12.19	Samstag	15 Uhr	WEIHNACHTSFEIER WB 2	Kapelle
15.12.19	Sonntag	15 Uhr	WEIHNACHTSFEIER WB 3	Kapelle
19.12.19	Donnerstag	10 Uhr	FREIKIRCHLICHER GOTTESDIENST WB 1	WB 1
19.12.19	Donnerstag	10.45 Uhr	FREIKIRCHLICHER GOTTESDIENST WB 3	WB 3
19.12.19	Donnerstag	14.30 Uhr	KAFFEKLATSCH Gemeinsamer Nachmittag für Linzer Senioren	Kapelle
24.12.19	Dienstag	14.45 Uhr	ANDACHT ZUM HL. ABEND	Kapelle
25.12.19	Mittwoch	16 Uhr	KATHOLISCHER GOTTESDIENST	Kapelle
31.12.19	Dienstag	19 Uhr	SILVESTERFEIER	Cafeteria

Tanztee

Die Senioren-Residenz Sankt Antonius in Linz veranstaltete in der historischen Kapelle einen Tanztee und viele folgten der Einladung. Zu Gast waren neben den eigenen Bewohnern des Hauses auch die Bewohner des Seniorenzentrums Haus am Linzer Berg, des Pflegeheimes der Verbandsgemeinde, Gäste von außerhalb und Angehörige. Der Musiker Herr Harald Loeb zauberte zwei Stunden lang ein tolles und abwechslungsreiches Tanzprogramm, wobei nicht nur die Füße im Sitzen wippten.

Direkt nach der Begrüßung wurde die Tanzfläche eröffnet und auch beim Kaffeetrinken und Kuchenessen tanzten einige weiter. Die Tanzfläche hatte sich bis zum Ende der Veranstaltung nicht einmal geleert. Natürlich durfte auch die Polonäse nicht fehlen und die Bewohner und Gäste reihten sich ein und zogen durch die historische Kapelle. Beim Abschied waren sich alle Gäste und Bewohner einig, dass es ein unvergesslich schöner Nachmittag war mit einem Wiederholungsbedarf im nächsten Jahr.





Eisnachmittag *Zusammen fröhlich*

Bei herrlichem Wetter fand im Innenhof der Senioren-Residenz Sankt Antonius in Linz am Rhein ein Eisnachmittag statt. Die Bewohner, Tagesgäste und Mieter der Einrichtung genossen sichtlich die bunten Eisbecher, wo natürlich auch die Sahne nicht fehlen durfte. Das schöne Wetter wie auch die gute Atmosphäre sorgten für angeregte Unterhaltungen und die Gäste freuen sich schon auf den nächsten Eisnachmittag.



Schülerkonzert *der Musikschule Klangwerk*

Unter dem Motto „Kommt und singt mit uns! Gospel in Concert“ gaben die Schüler der Akkordeonklasse der Musikschule Klangwerk unter der Leitung von Ulrike Winter ein Konzert in der historischen Kapelle der Senioren-Residenz Sankt Antonius in Linz am Rhein. Es wurde ein musikalisches Potpourri aus verschiedenen Liedern präsentiert, wie z. B. „En Besoch im Zoo“ mit Begleitung der Kinder aus der musikalischen Früherziehung, die mit Rasseln mitspielten.

Auch bekannte Gospel-Stücke, wie „My bonnie is over the ocean“ oder „If you're happy and you know it“ wurden gespielt, um nur einige zu nennen. Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mieter und alle Gäste sangen und klatschten mit viel Freude und Elan mit. Das Publikum bedankte sich mit einem kräftigen Applaus und meinte, dass es ein gelungenes Konzert war. Sie freuen sich auf einen weiteren Besuch der Musikschule Klangwerk.

Vögel gesucht und gewonnen

Wir gratulieren recht herzlich Christa Claus als Gewinnerin des Preisausschreibens der Herbstausgabe der Sankt Antonius Post. Die Gewinnerin freute sich über einen Einkaufsgutschein. Wie man sieht, lohnt sich das Suchen und Zählen der Vögel.



Januar & Februar

8.1.20	Mittwoch	16 Uhr	KATHOLISCHER GOTTESDIENST	Kapelle
14.1.20	Dienstag	16 Uhr	EVANGELISCHER GOTTESDIENST	Kapelle
16.1.20	Donnerstag	14.30 Uhr	KAFFEEKLATSCH Gemeinsamer Nachmittag für Linzer Senioren	Kapelle
23.1.20	Donnerstag	10 Uhr	FREIKIRCHLICHER GOTTESDIENST	WB 1
23.1.20	Donnerstag	10.45 Uhr	FREIKIRCHLICHER GOTTESDIENST	WB 3
30.1.20	Donnerstag	15 Uhr	KAFFEEKLATSCH DER BEWOHNER	Kapelle

5.2.20	Mittwoch	16 Uhr	KATHOLISCHER GOTTESDIENST	Kapelle
11.2.20	Dienstag	16 Uhr	EVANGELISCHER GOTTESDIENST	Kapelle
13.2.20	Donnerstag	15 Uhr	ALAAF, DE PRINZ KÜTT	Kapelle
20.2.20	Donnerstag	10 Uhr	FREIKIRCHLICHER GOTTESDIENST	WB 1
20.2.20	Donnerstag	10.45 Uhr	FREIKIRCHLICHER GOTTESDIENST	WB 3
27.2.20	Donnerstag	14.30 Uhr	KAFFEEKLATSCH Gemeinsamer Nachmittag für Linzer Senioren	Kapelle

Suchen & gewinnen

Auch in diesem Heft bringen die kleinen Vögelchen wieder Gewinne.

Wie viele Vögel zählen Sie?

Senden Sie uns eine Postkarte:
 INCURA GmbH
 Zeppelinstr. 4-8
 50667 Köln

oder geben Sie Ihre Postkarte an der Rezeption ab.
 Einsendeschluss ist der 31.12.2019. Wir wünschen viel Glück.





Wunderwinterwanderwelt Schwarzwald

Der Winter ist in Deutschland nicht mehr so zuverlässig weiß, wie er es früher war. Doch im Schwarzwald – wo die Berge auf 1.400 Meter und mehr ansteigen – ist Schnee noch keine Mangelware. Mit ihrer verschneiten Landschaft, den stillen Tannenwäldern und weiten Bergpanoramen ist die Region im Winter besonders besinnlich.

Berghänge, Wiesen, Wege voller Schnee: Das gibt es bei uns nicht mehr oft. Wenn, dann verwandelt sich das weiße Pulver allzu schnell in grauen Matsch. Nicht so im Schwarzwald. Hier gibt es mehr als 70 Gipfel, die über 1.000 Meter hoch aufragen. Neben dem berühmten Feldberg überragen auch die Berge Seebuck, Herzoghorn und Belchen die 1.400er-Marke und sechs weitere Berge sind zwischen 1.300 und 1.400 Meter hoch.

Wenn in den Rebbergen am Westrand des Schwarzwaldes die letzten Weintrauben geerntet werden, fallen oben schon die ersten Flocken. Und wenn am Oberrhein schon wieder die ersten Frühlingsblüher ihre Glöckchen in die Sonne richten, ziehen am Feldberg noch die Snowboarder und Pistenenthusiasten ihre Spuren in den Schnee. Mehr als 140 Skilifte, gut 2.000 Kilometer gespur-

te Langlaufloipen und 250 Kilometer präparierte Abfahrtspisten machen den Schwarzwald zu einem Schneesportparadies.

Auch im tiefsten Schnee finden sich um fast jeden Ferienort vielfältige Möglichkeiten, auf gut geräumten Wegen zu wandern. Tagsüber genießt man das Naturerlebnis, abends locken heimelige Pensionen und Gasthöfe mit kulinarischen Angeboten und uriger Gemütlichkeit, Schwimm- und Thermalbäder, Saunen und Thermen mit Entspannung pur. Überhaupt ist ein Besuch im Schwarzwald wie ein Bilderbuchurlaub: Schwarzwaldmädle, Schwarzwaldhaus, Schwarzwälder Kirschtorte, Schwarzwälder Schinken, Bollenhut, Kuckucksuhren, dichte immergrüne Wälder und malerische Dörfer – in aller Welt sind sie Sinnbild für die Tradition und den Tourismus im Südwesten Baden-Württembergs.

Der Schwarzwald rühmt sich zudem als „Deutschlands schönste Genießer-Ecke“. Das belegen mehr als 400 Restaurants der Region zwischen Pforzheim und Basel, Rhein und Nagold. Quasi in jedem Ort findet man einen Gasthof oder ein Restaurant mit besonderem Genuss-Faktor. Gerichte der badischen und schwäbischen Küche wie Rehrücken

„Baden-Baden“, Bibeleskäs mit Brägele, Schwarzwälder Schinken oder Schwarzwälder Kirschtorte lassen einen ganz normalen Urlaubstag zum kulinarischen Ereignis werden. Ausprobieren kann man diese regionalen Genüsse natürlich auch auf den sage und schreibe 200 Weihnachtsmärkten der Region, wo regionaler Winzerglühwein und traditionelles Handwerk die Kulinarik abrunden.

Ein ganz besonderes Wintererlebnis ist der „Triburger Weihnachtszauber“. Dabei werden vom 25. bis 30. Dezember 2019 an den höchsten Wasserfällen Deutschlands rund eine Million Lichter entzündet. Lampions, Fackeln und Kerzen zaubern zauberhafte Lichtreflexe aufs Eis und verwandeln das Gelände in eine romantische Winterkulisse. Eben eine echte Wunderwinterwanderwelt.

Willkommen im Schwarzwald

Alle Informationen zu Sehenswürdigkeiten und Unterkünften sowie Info- und Kartenmaterial für Ihren Ausflug in den Schwarzwald erhalten Sie bei:

Schwarzwald Tourismus GmbH
Heinrich-von-Stephan-Str. 8b
79100 Freiburg
Telefon 0761 89646-93
mail@schwarzwald-tourismus.info

www.schwarzwald-tourismus.info



Unsere Wochenangebote

MONTAG	9.45 Uhr	GEDÄCHTNISTRAINING	Gymnastikraum
	10.45 Uhr	WIR SPIELEN UKULELE	Gymnastikraum
	15.45 Uhr	ANGEBOT MIT WECHSELNDEN THEMEN	alle Wohnbereiche
DIENSTAG	10.30 Uhr	STURZPROPHYLAXE	Gymnastikraum
	15.45 Uhr	SPIEL & SPASS 	alle Wohnbereiche
MITTWOCH	10.30 Uhr	ROLLSTUHLTANZ	Gymnastikraum
	16 Uhr	SINGEN mit Keyboard 	Kapelle
DONNERSTAG	10.30 Uhr	STURZPROPHYLAXE	Gymnastikraum
	16 Uhr	GYMNASTIK	alle Wohnbereiche
FREITAG	10.30 Uhr	TROMMELN auf Gymnastikbällen	Gymnastikraum
	15.45 Uhr	WORTSPIELE, SPRICHWÖRTER	alle Wohnbereiche
SAMSTAG	15.45 Uhr	ANGEBOT MIT WECHSELNDEN THEMEN	alle Wohnbereiche
SONNTAG	15.45 Uhr	ANGEBOT MIT WECHSELNDEN THEMEN	alle Wohnbereiche
TÄGLICH		EINZELBETREUUNG	alle Wohnbereiche



GUT ZU WISSEN



Plastik-Fasten: Es geht auch mit weniger

Plastik ist ein faszinierendes Material. Es ist wandlungsfähig, vielseitig einsetzbar, billig und langlebig. Doch genau hier liegt das Problem: Kunststoff verrottet nicht einfach, sondern verschmutzt langfristig unsere Böden und Meere. Ein Gegen-trend ist Plastik-Fasten, also der bewusste Verzicht auf Plastik im Alltag.

Das früher so beliebte Plastik hat es heute nicht leicht. Während in den 70er Jahren noch ein rotes Plastikauto mit leuchtenden Kinderaugen entgegen-genommen wurde, wird Kunststoffspielzeug heute kritisch beäugt. Ebenso ergeht es vielen anderen Plastikprodukten wie etwa Plastiktüten, Einweg-geschirr oder in Folie eingeschweißten Gurken.

Dass sich das Image von Plastik so stark gewandelt hat, liegt an seiner traurigen Ökobilanz: Bei der Herstellung von Kunststoffen werden enorme Ressourcen verbraucht. Zudem kann Plastik unserer Gesundheit schaden und in kleinsten Teilen in un-seren Böden und Meeren landen. In Deutschland werden gerade einmal rund 15 Prozent des Kunst-stoffmülls wiederverwendet, der Rest wird verbrannt oder kommt auf die Deponie. Und wir alle kennen die Bilder von Plastikmüllinseln in den Ozeanen. Keine schöne Sache.

Dabei gibt es viele gute Alternativen für Plastik und spannende Ansätze, um Kunststoff im Alltag zu ver-meiden. Die Industrie testet neue Materialien und die Politik hat sich für ein Verbot von diversen Produkten wie Strohhalmen, Tellern, Wattestäbchen oder Luft-

ballonstäben aus Kunststoff entschieden.

Doch das Wichtigste: Auch jeder Einzelne von uns kann darauf achten, weniger Plastik zu verwenden. Im Sinne des Plastik-Fastens ganz besonders enga-giert ist die Bewegung „Zero Waste“, zu Deutsch „Null Abfall“. Diese Menschen versuchen konsequent, gar kein Plastik zu verwenden und Rohstoffe nicht zu vergeuden. Sie benutzen feste Seife statt abgepack-tem Duschgel, kaufen in Geschäften ein, die sämt-liche Waren unverpackt anbieten, trinken aus Glas-flaschen, stellen Putzmittel aus Naturmaterialien her oder kaufen nur gebrauchte Kleidung. Bei manchen passt der Müll eines ganzen Jahres in ein einziges Einmachglas.

Doch so radikal muss es gar nicht sein! Beobachten Sie doch einmal selbst, wo Sie in Ihrem ganz per-sönlichen Alltag Plastik verwenden und wie man das ändern könnte. Das kann der Griff zur Milchflasche statt zum portionierten Plastikdöschen sein, oder die Mitnahme eines Korbs oder einer Jutetasche zum Einkaufen. Denn Sie wissen doch: Viele kleine Schritte können Großes bewirken.

„Wir brauchen nicht eine Handvoll Leute, die ‚Null Abfall‘ perfekt umsetzen. Wir brauchen Millionen von Menschen, die es unperfekt machen!“

Anne Marie Bonneau
(Abfall-Aktivistin)

Freude schenken!

Mit unserem Restaurant-Café-Gutschein
schenken Sie zu jedem Anlass das Richtige!
Der Gutschein kann über jeden von Ihnen
vorgegebenen Betrag ausgestellt werden.
Erhältlich in unserem Restaurant-Café.



Für
Dich!

IN CURA
SANKT ANTONIUS

SENIOREN-RESIDENZ



**Kurpark-Residenz
Bad Salzschlirf GmbH**
Im Kurpark 2
36364 Bad Salzschlirf
Tel. 06648/9111-0
info@kurparkresidenz.
incura.de



**Senioren-Residenz
Weinheim GmbH**
Sankt Barbara
Am Schlossberg 12
69469 Weinheim
Tel. 06201/7205-400
info@stbarbara.incura.de



**Senioren-Residenz
Linz GmbH**
Sankt Antonius
Am Konvikt 6-8
53545 Linz am Rhein
Tel. 02644/944-0
info@stantonius.incura.de



**Seniorenheim Parkhöhe
Lindenfels GmbH**
Freiensehnerstr. 9
64678 Lindenfels
Tel. 06255/9605-0
info@parkhoehe.incura.de



**Senioren-Residenz
Schifferstadt GmbH**
Sankt Johannes
Hans-Purmann-Str. 31
67105 Schifferstadt
Tel. 06235/4930-0
info@stjohannes.incura.de



**Senioren-Residenz
Heppenheim GmbH**
Sankt Katharina
Lorscher Str. 1-3
64646 Heppenheim
Tel. 06252/9599-500
info@stkatharina.incura.de



**Senioren-Residenz
Dudenhofen GmbH**
Sankt Sebastian
Speyerer Straße 4
67373 Dudenhofen
Tel. 06232/9008-0
info@stsebastian.incura.de



www.incura.de